

Lehrplan Geographie HAK/HAS (Wirtschaftsgeographie)

Leitung: Direktor Christoph Jank

Team: Benjamin Tirof

Johanna Kastner

Stefan Lamprechter

1. Lehrplanlogik

Evidenzbasierung - Stringenz - Transparenz



Festlegungen der UG

Kernkompetenzen

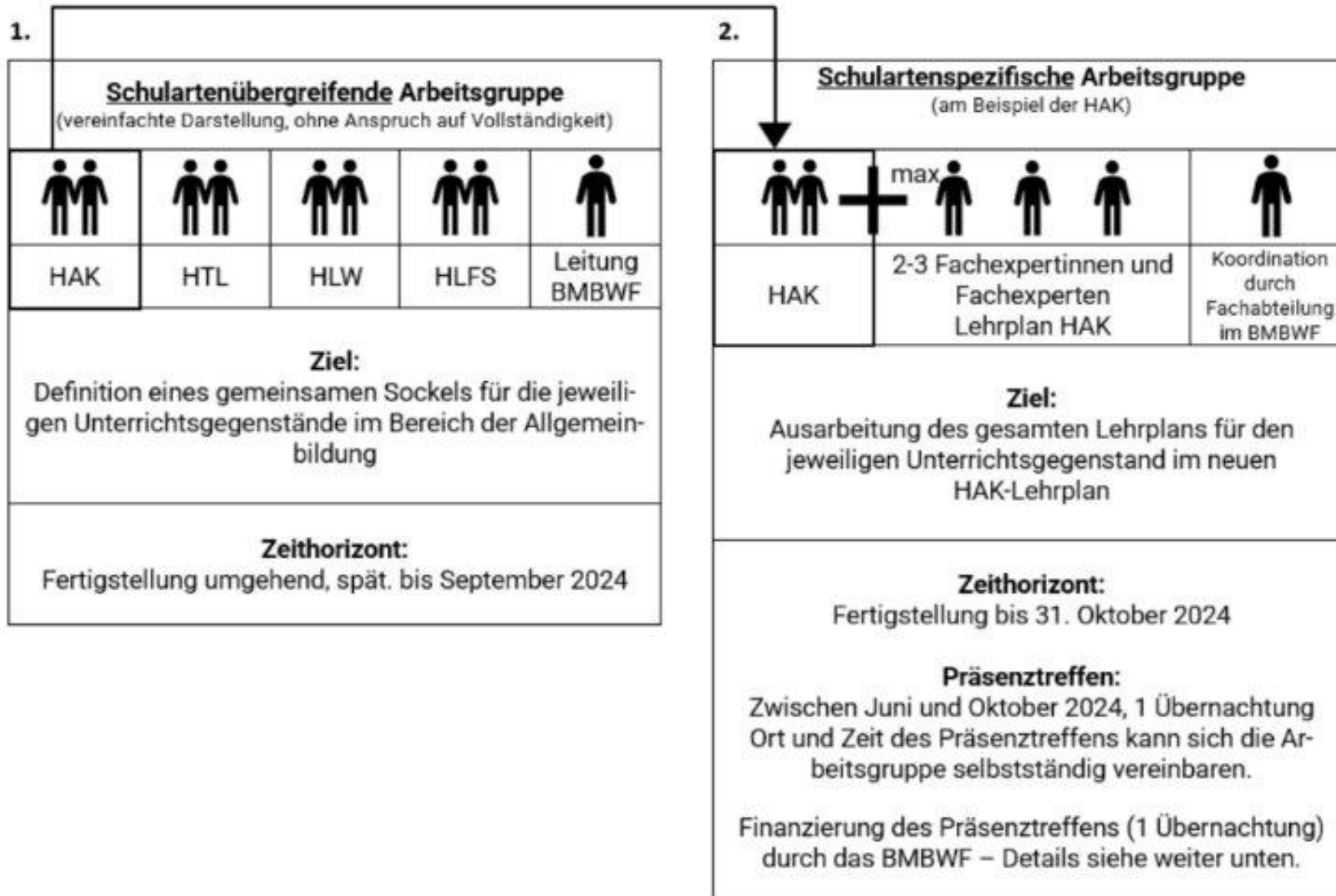
Transversale Kompetenzen

Orientierungs- & Handlungs-
kompetenzen
(max. 6-8 je Sem./je UG)



geplante Studententafel

Lehrplanentwurf Betriebswirtschaft										
Lehrplanentwurf Rechnungswesen, Datenanalyse & Reporting										
Lehrplanentwurf IT Business- & Creative Solutions										
Lehrplanentwurf Economic Literacy										
Lehrplanentwurf Economics										
Lehrplanentwurf Recht										
Bereich	Ö. Öffentliches Recht			R. Ausgewählte Rechtsbereiche		E. Europäisches Recht und Arbeitsrecht				
Kernkompetenz	Grundstrukturen des Rechts- und Politiksystems erklären und analysieren.			Ausgewählte Rechtsbereiche verstehen und anwenden.		Europäisches Recht in der Rechtssetzung reflektieren und Individualarbeitsrecht anwenden.				
Transversale Kompetenz	▪ Analytisches, kritisches Denken ▪ Verantwortungsbewusstsein und Selbstreflexion			▪ selbstständiges Problemlösen ▪ Vernetztes Denken		▪ analytisches, kritisches Denken ▪ mehrperspektivisches Denken				
Entwurf 4. Jahrgang										
Ziele 1. Jg.: 3 WS geplant	Ziele 1. Jg.: 2 WS geplant	Ziele 1. Jg.: 4 WS geplant	Ziele 3. Jg.: 5. + 6. Sem.	7. Semester: Ö4.1 Die Grundstrukturen der österreichischen Rechtsordnung und des politischen Systems erklären. (O) Ö4.2 Das Wesen der institutionalisierten Interessenvertretung und des Lobbying als Instrumente der politischen Prozess erkennen. (O)			R4.1 In Fallstudien die Grund- und Menschenrechte in der Rechtsdurchsetzung anwenden. (O) R4.2 Zu ausgewählten Rechtsbereichen Stellung beziehen. (O) R4.3 Marken, Muster, Patente und Urheberrechte als Instrumente der Rechtsicherheit und -durchsetzung		8. Semester: E4.1 Die Bedeutung der EU-Institutionen für „policy making“ beurteilen. (O) E4.2 Einfluss der Europäischen Union in der Rechtssetzung sowie Rechtsdurchsetzung reflektieren. (O) E4.3 Rechtsfragen des Individualarbeitsrechts in Kombination mit der kollektiven	
				Ziele 4. Jg.: 7. + 8. Sem. 3 WS geplant						
Inhalte 5. Jg.	Inhalte 1. Jg.									



Leitlinien für zukunftsfähige Lehrpläne in S II (GGP)

Allgemeine Leitlinien

- **wissenschaftsbasiert** (fachlich und fachdidaktisch)
- **Trennung** von alten Zöpfen (veralteten fachlichen und fachdidaktischen „Konzepten“)
- **Zukunftsorientierung** durch Ausrichtung auf **transformative Bildung** und **21st Century Skills** (Digitalisierung, Medienbildung, Interkulturalität, Diversität etc.)
- Ausrichtung an **Global Challenges**
- **Anschlussfähigkeit** an SI-Lehrplan

Konkrete Leitlinien

- zeitgemäße **Fachdidaktik**: in Räumen **handelnder Mensch im Mittelpunkt** von G+W (**nicht** „Raum“)
- Orientierung an Erfahrungen aus **Lebenswelt der Schüler*innen** (*Daum, Vielhaber, Rhode Jüchtern, Pichler etc.*)
- aktuelle **Fachwissenschaft** (handlungsorientierte Sozialgeographie (*Werlen, Weichhart etc.*) statt Länderkunde/Raumwissenschaft)
- aktuelles **Raumverständnis**: **physischer Raum** (Containerraum + relationaler Raum) + **sozial konstruierter Raum** (wahrgenommener Raum + soziale Raumkonstruktion durch (mediale) Kommunikation und Handeln)
- **Zentrale fachliche Konzepte** einbauen (transferfähiges Konzeptlernen)

Lehrplan Sockel Geographie

Erläuterungen zum Lehrplan:

Der Mensch steht im Mittelpunkt des Geografieunterrichts. Dieser orientiert sich an den Erfahrungen aus den Lebenswelten der Schüler/innen und versucht wirtschaftliche und politische Bildung sowie Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung zu fördern. Hierbei stehen zukunftsorientierte Kompetenzen und Arbeitswissen statt reines Reproduktionswissen im Vordergrund.

1. Orientierung

Transversale Kompetenzen: analytisches, kritisches Denken, Digitale Kompetenz, Umgang mit Informationstechnologie

- einen topografischen Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen im Rahmen von themenbezogenen Fallbeispielen anwenden
- geografische Darstellungen, Statistiken und Diagramme sowie raumbezogene Informationsdaten erstellen und interpretieren, mit analogen und digitalen Geomedien arbeiten und diese beurteilen

2. Mensch-Umwelt-Beziehungen

Transversale Kompetenzen: nachhaltiges Handeln, analytisches, kritisches Denken

- die Wechselwirkungen naturräumlicher Prozesse und menschlichen Handelns analysieren und Auswirkungen diskutieren

3. Lebens- und Wirtschaftsräume

Transversale Kompetenzen: Selbstreflexion, mehrperspektivisches Denken, selbstständiges Problemlösen, analytisches, kritisches Denken

- Geografie als Querschnittsdisziplin verstehen, die menschliches Handeln im Raum, Raumnutzungskonflikte, die Begrenztheit der Ressourcen sowie deren Folgen analysiert
- humangeografische Entwicklungen sowie daraus resultierende Herausforderungen beschreiben und interpretieren

4. Globale Entwicklungen

Transversale Kompetenzen: analytisches, kritisches Denken, mehrperspektivisches Denken

- Soziale, ökonomische und ökologische Unterschiede sowie globale Entwicklungstrends einschätzen und Handlungsempfehlungen ableiten

Entwurf Handelsakademie

A.1.8. Geografie (Wirtschaftsgeografie)

Die Kernkompetenzen und die transversalen Kompetenzen, die mit den Orientierungs- und Handlungskompetenzen (Bildungs- und Lehraufgaben) anzusteuern sind, bilden das zentrale Ziel des Unterrichtsgegenstandes und sollen den für diesen Unterrichtsgegenstand zugedachten Beitrag zur Erreichung der allgemeinen Bildungsziele (Beschäftigungsfähigkeit, Studierfähigkeit und Lebenslanges Lernen, Mündigkeit und demokratisches Engagement, Lebensgestaltungsfähigkeit) und der speziellen Bildungsziele (Entrepreneurship, Nachhaltigkeit, Digitale Applikation und KI, Future Skills) leisten.

Der Unterrichtsgegenstand Geografie stellt den mündig handelnden Menschen im Wirkungsgefüge Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt sowie dabei relevante räumliche und zeitliche Zusammenhänge in den Mittelpunkt. Der Unterricht orientiert sich an aktuellen Erkenntnissen der wissenschaftlichen Geografie und der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, an den zentralen fachlichen Konzepten und insb. an den didaktischen Grundsätzen.

Fachbereich	G. Nutzung von Geomedien und geografische Gliederungsprinzipien	M. Mensch-Umwelt-Beziehungen und Standortanalysen	B. (Un-)Begrenzte Welt versus nachhaltige Zukunft	E. Globale Entwicklungen
Kern-kompetenz	Geomedien bzw. geobezogene Informationen mündig anwenden sowie Gliederungsprinzipien der Erde reflektieren Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: insb. Maßstabsebene und Raum sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede	Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt erklären sowie die Entwicklung von Standorten analysieren Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: insb. Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Interessen und Macht sowie Kooperation und Konkurrenz	unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten und die Auswirkungen des Wirtschaftens bewerten Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: insb. Ökonomische Prinzipien und Entscheidungsfindung sowie Leistungserstellung und Nachhaltigkeit	globale Entwicklungen und die daraus resultierenden Herausforderungen interpretieren Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: insb. Interessen und Macht, Vernetzung und Märkte sowie Veränderung und Wandel
Transversale Kompetenz	– digitale Kompetenz und Umgang mit Informationstechnologie – kritisches und analytisches Denken	– analytisches und kritisches Denken – Selbstreflexion	– mehrperspektivisches Denken – nachhaltiges und selbstwirksames Handeln	– selbstständiges Problemlösen – analytisches und kritisches Denken – demokratisches Engagement
I. Jahrgang				
Orientierungs- und Handlungs-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich Geografische Arbeits- und	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich Mensch-Umwelt-Beziehungen	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich Begrenzte Welt?	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich Demografische und gesellschaftliche Trends

	Darstellungstechniken mit Geomedien G1.1 analoge und digitale geografische Darstellungsformen und Medien analysieren und kritisch reflektieren, G1.2 geografische Arbeits- und Darstellungstechniken benennen und selbst sprachlich anwenden, G1.3 Recherchen zu geografischen Problemstellungen durchführen und die Qualität der Ergebnisse bewerten.	M1.1 Geoökosysteme und deren anthropogene Überformung erklären sowie Handlungsmöglichkeiten ableiten, M1.2 Naturgefahren und deren mögliche Veränderungen durch den Klimawandel analysieren und Folgewirkungen für die Resilienz von Gesellschaften erörtern.	B1.1 unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten beschreiben und die Auswirkungen von natürlicher bzw. künstlicher Verknappung analysieren, B1.2 politische Regulierungen sowie eigene Konsum- und Handlungsentscheidungen auf deren Auswirkungen hin reflektieren, B1.3 Grenzen der Tragfähigkeit und internationale Konflikte durch (Über-) Beanspruchung von Ressourcen erörtern.	E1.1 Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung sowie daraus resultierende Herausforderungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen beschreiben und interpretieren, E1.2 Ursachen, Dynamiken und Auswirkungen von Flucht- und Migrationsbewegungen hinterfragen und diskutieren, E1.3 gesellschaftliche Diversität erörtern sowie die Bedeutung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes analysieren.
Anwendungsbereich	G1.1 Globale Trends der Entwicklung unseres Planeten in Relationen und Karten, Grundmerkmale von analogen und digitalen Geomedien, topografischer Orientierungsraster, Raumkonstruktionen G1.2 Geografische Arbeits- und Darstellungstechniken G1.3 Recherchen nach geobezogenen Daten mit bzw. ohne KI-Unterstützung, Quellenkritik (Social Media ua.) und Wert der Wissenschaftlichkeit	M1.1 Naturlandschaften und Kulturlandschaften, Klimakrise und Klimaschutzpolitiken, klimafreundliche Wege des Lebens und Wirtschaftens M1.2 Gefahren und Potenziale von endogenen und exogenen Kräften sowie Naturgefahren unter dem Einfluss des Klimawandels ua.	B1.1 Herausforderungen der Nahrungsmittelproduktion sowie industrieller Güterproduktion auf unterschiedlichen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit B1.2 Nachhaltiger und verantwortungsvoller Konsum bei begrenzten Ressourcen und gleichzeitig steigendem Verbrauch (insb. Wahl des Wohnortes, Verkehr, Energie) B1.3 Grenzen der Tragfähigkeit und Konflikte um Ressourcen (insb. Bodenversiegelung, Zerstörung des Regenwaldes, Land Grabbing, Energiegewinnung, Energiewende)	E1.1 Kennzahlen und Trends der Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung, Bevölkerungspolitiken (insb. Geburtenförderung, Belohnungs- und Bestrafungssysteme, Alterung und Alterssicherung, Gesundheit und Pflege) E1.2 Flucht- und Migrationsbewegungen, Asyl- und Migrationspolitik im nationalen und EU-Kontext sowie deren mediale Darstellung E1.3 Gesellschaftliche Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt (Integration und Marginalisierung)

II. Jahrgang

Orientierungs- und Handlungskompetenz	3. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich Zentren und Peripherien G2.1 Unterschiede in der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie ihre Ursachen regional bis global erklären, G2.2 Gliederungsmöglichkeiten der Staaten der Erde aufzeigen und kritisch hinterfragen.	3. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich Standortanalyse Österreich und Europa – Gemeinsam oder doch einsam? M2.1 den Wandel von Standortfaktoren und -entscheidungen sowie ihre Folgen für die weitere Entwicklung Österreichs erörtern, M2.2 Potenziale und Herausforderungen eines gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraumes bewerten, M2.3 ausgewählte Politikfelder Österreichs bzw. der EU problemorientiert diskutieren sowie deren sozioökonomische Bedeutung auf ihre eigenen Lebenswelten einschätzen.	4. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften und globale Herausforderungen B2.1 Wirtschaftstheorien und Wirtschaftspolitiken vergleichen und im Hinblick auf Nachhaltigkeit untersuchen, B2.2 globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts erkennen, analysieren und persönliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, B2.3 aktuelle Konflikte der Geopolitik analysieren.	4. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich Globale Entwicklungen E2.1 Chancen, Herausforderungen und Grenzen der Globalisierung und Deglobalisierung analysieren, E2.2 Auswirkungen von globalisierten Konsumententscheidungen auf ein gutes Leben aller Menschen aufzeigen, E2.3 Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit sowie den Wandel der Machtverhältnisse zwischen diversen Playern untersuchen und kritisch hinterfragen.
Anwendungsbereich	3. Semester: G2.1 Zentren und Peripherien auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, Entwicklungstheorien (insb. globale Fragmentierung) und Entwicklungszusammenarbeit, kritische Diskussion des Entwicklungsbegriffes G2.2 Eine-Welt versus Drei-Welten, Gliederungsproblematiken	3. Semester: M2.1 Regionale Disparitäten und Gemeinsamkeiten des Wirtschaftsstandortes Österreich (Bevölkerungsstruktur und -verteilung, Verkehr, Energie, Tourismus, Raumordnung und Raumplanung, Standortfaktoren und Innovationspotenziale) M2.2 Chancen und Herausforderungen eines	4. Semester: B2.1 Wirtschaftstheorien und Wirtschaftspolitiken, Nachhaltigkeit, Grenzen des unkontrollierten Wachstums, alternative Wirtschaftsformen (insb. Kreislaufwirtschaft, De-Growth, Postwachstum) B2.2 Globale Herausforderungen (Energie- und Mobilitätswende, Ressourcenknappheit, Digitalisierung ua.) bzw. Ziele	4. Semester: E2.1 Globalisierung versus. Deglobalisierung, Global Player, Lieferketten und ihre Resilienz, Freihandel, Grenzen der Globalisierung (Ausbeutung und Souveränität versus Abhängigkeit) E2.2 Auswirkungen von Konsumententscheidungen auf Politiken, Arbeitswelten, Gesellschaften und Kulturen in

	und neue Weltordnungen, der globale Süden	gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraumes M2.3 Zusammenschluss versus Individualismus (politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit, Klimakrise, Migration, Geopolitik, Umgang mit Vielfalt ua.)	globaler nachhaltiger Entwicklung (insb. Lebensqualität, Resilienz) B2.3 Aktuelle geopolitische Konflikte und ihre Folgewirkungen	Bezug auf eigene und andere Lebenswelten E2.3 Global Player (Staaten, Bündnisse, internationale Organisationen, NGO, Konzerne und Bewegungen), Europas Stellung in der Welt
--	--	--	---	--

Entwurf Handelsschule

A.1.5 Geografie und Wirtschaftsgeografie

Der Aufbau der beschriebenen Kernkompetenzen und transversalen Kompetenzen bildet das zentrale Ziel des Unterrichtsgegenstandes und leistet einen fachspezifischen Beitrag zur Erreichung der allgemeinen Bildungsziele (Beschäftigungsfähigkeit, Befähigung zur Höherqualifizierung auch hinsichtlich der Bereitschaft zu lebenslangem Lernen, Lebensgestaltungsfähigkeit) und der spezifischen Bildungsziele (Selbstwirksamkeit, Mündigkeit, Berufsfähigkeit und Entrepreneurship). Die Schülerinnen und Schüler können die erworbenen Kompetenzen vernetzt anwenden.

Der Unterrichtsgegenstand Geografie stellt den mündig handelnden Menschen im Wirkungsgefüge „Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt“ sowie dabei relevante räumliche und zeitliche Zusammenhänge in den Mittelpunkt. Der Unterricht orientiert sich an aktuellen Erkenntnissen der Bezugswissenschaft Geografie, der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und an den zentralen fachlichen Konzepten der Unterstufe, die in die Kernkompetenzen einfließen. Das Fach richtet sich dabei nach folgenden didaktischen Grundsätzen und übergreifenden Themen aus: Mehrperspektivität und Pluralität, Lebensweltorientierung, Entrepreneurship Education, Informatische Bildung, Interkulturelle Bildung, Medienbildung, Politische Bildung, Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung, Sprachliche Bildung und Lesen, Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung, Wirtschafts- und Verbraucherbildung. Schülerinnen und Schüler sollen in ihren komplexen Lebenswelten durch Analyse und Reflexion zunehmend individuelle Orientierungs-, Urteils-, Handlungs- und Kommunikationskompetenz entwickeln.

Fachbereich	O. Orientierung in meiner Welt - geografische und gesellschaftliche Gliederungsprinzipien	B. (Un-)Begrenzte Welt vs. nachhaltige Zukunft	M. Mensch-Umwelt-Beziehungen und Standortanalysen	G. Globale Entwicklungen und Herausforderungen	P. Projekt- und Praxisbezug
Kernkompetenz	Geomedien bzw. geobezogene Informationen mündig anwenden sowie Gliederungsprinzipien der Erde beschreiben und erörtern (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere <i>Maßstabsebene und Raum</i> sowie <i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede</i>)	unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf der Welt und die Auswirkungen des Wirtschaftens auf unsere Lebenswelt bewerten (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere <i>Ökonomische Prinzipien und Entscheidungsfindung</i> sowie <i>Leistungserstellung und Nachhaltigkeit</i>)	Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt erklären sowie die Entwicklung von Standorten analysieren (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere <i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Interessen und Macht</i> sowie <i>Kooperation und Konkurrenz</i>)	Globale Entwicklungen verstehen und die daraus resultierenden Herausforderungen interpretieren und diskutieren (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere <i>Interessen und Macht, Vernetzung und Märkte</i> sowie <i>Veränderung und Wandel</i>)	Sich handlungsorientiert mit dem persönlichen Lebensumfeld auf unterschiedlichen Maßstabsebenen auseinandersetzen und eventuelle Lösungsstrategien zu Herausforderungen erarbeiten
Transversale Kompetenz	– digital kompetent handeln	– vernetzt denken – nachhaltig handeln	– vernetzt denken – nachhaltig handeln	– selbstständig Probleme lösen	- Selbstreflexion und Eigeninitiative

1. Klasse (Module: Orientierung, Konsumwelt, Berufsorientierung, Unternehmerisch Denken)

Orientierungs- und Handlungs-kompetenz	1. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Fachbereich Orientierung O1.1 geografische Arbeits- und Darstellungstechniken benennen und fachsprachlich korrekt anwenden, O1.2 analoge und digitale geografische Darstellungsformen und Medien anwenden und daraus Erkenntnisse gewinnen.	1. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Fachbereich (Un)begrenzte Welt B1.1 unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten fachsprachlich beschreiben und die Auswirkungen von natürlicher bzw. künstlicher Verknappung erkennen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen erläutern, B1.2 eigene Konsum- und Handlungsentscheidungen auf deren Auswirkungen hin analysieren, B1.3 Überbeanspruchung der Ressourcen in korrekter Fachsprache erklären.	2. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Fachbereich Mensch-Umwelt Beziehungen M1.1 Geoökosysteme und deren anthropogene Überformung erklären sowie individuelle bzw. politische Handlungsmöglichkeiten ableiten, M1.2 Naturgefahren und deren mögliche Veränderungen durch den Klimawandel analysieren.	2. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Fachbereich globale Entwicklungen G1.1 Bevölkerungs-entwicklung und Bevölkerungsverteilung sowie daraus resultierende Herausforderungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen mit Hilfe von sprachlichen Hilfestellungen schriftliche u/o mündlich beschreiben, G1.2 Ursachen, Dynamiken und Auswirkungen von Flucht- und Migrationsbewegungen mit korrekter Fachsprache diskutieren, G1.3 gesellschaftliche Diversität erörtern sowie die Bedeutung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes begründen.	1. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Modul Orientierung P1.1 sich im Schulgebäude, in der näheren Umgebung und in ihrem Lebensumfeld orientieren. im Modul Konsumwelt P1.2 Auswirkungen ihres wirtschaftlichen Handelns erkennen. 2. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Modul Berufsorientierung P1.3 den analogen und digitalen Wandel in der Berufswelt erkennen, insbesondere in Bezug auf nachhaltige Technologien im Modul Unternehmerisch Denken P1.4 aus globalen Trends wirtschaftliche Möglichkeiten ableiten.
Anwendungsbereich	O1.1 geografische Arbeits- und Darstellungstechniken, Quellenkritik	B1.1 Herausforderungen der Nahrungsmittelproduktion sowie industrieller Güterproduktion auf	M1.1 Naturlandschaften und Kulturlandschaften, Klimakrise und Klimaschutzpolitiken, klimafreundliche Wege	G1.1 Kennzahlen und Trends der Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung, Bevölkerungs-	Modul Orientierung P1.1 zB Karte der Schule erstellen, mental maps, Landkarte der Herkunftsländer-topografischer Orientierungsraster

O1.2. Globale Trends der Entwicklung unseres Planeten in Relationen und Karten, Grundmerkmale von analogen und digitalen Geomedien, topografischer Orientierungsraster	unterschiedlichen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit B1.2 nachhaltiger und verantwortungsvoller Konsum bei begrenzten Ressourcen und gleichzeitig steigendem Verbrauch (insbesondere Wahl des Wohnortes, Verkehr, Energie) B1.3 Grenzen der Tragfähigkeit und Konflikte um Ressourcen (insbesondere Bodenversiegelung, Zerstörung des Regenwaldes, Land Grabbing, Energiegewinnung, Energiewende)	des Lebens und Wirtschaftens M1.2 Gefahren und Potenziale von endogenen und exogenen Kräften sowie Naturgefahren unter dem Einfluss des Klimawandels ua.	politiken (insb. Geburtenförderung, Belohnungs- und Bestrafungssysteme, Alterung und Alterssicherung, Gesundheit und Pflege) G1.2 Flucht- und Migrationsbewegungen, Asyl- und Migrationspolitik im nationalen und EU-Kontext sowie deren mediale Darstellung G1.3 gesellschaftliche Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt (Integration und Marginalisierung)	Modul Konsumwelt P1.2 zB ökologischer Fußabdruck, Einkaufstagebuch, Herkunft der täglichen Waren, trash value challenge. Modul Berufsorientierung P1.3 zB Stellenanalyse, Besuch einer Berufsmesse im Modul Unternehmerisch Denken P1.4 zB globalen Trends erläutern und eigene Produktideen in Form von Kurzpräsentationen vorstellen
--	--	---	--	--

2. Klasse (Module: Beziehungen, Medienwelt, Kundenorientierung, Unternehmerisch Handeln)

Orientierungs- und Handlungskompetenz	3. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Fachbereich geografische und gesellschaftliche Gliederungsprinzipien O2.1 Unterschiede in der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie ihre vielfältigen Ursachen regional bis global erklären	3. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Fachbereich nachhaltige Zukunft B2.1 globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und deren mediale Darstellungen erkennen, analysieren und persönliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen,	4. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Fachbereich Standortanalysen M2.1 den Wandel von Standortfaktoren und Standortentscheidungen sowie ihre Folgen für die weitere Entwicklung Österreichs erörtern, M2.2 Potenziale und Herausforderungen eines gemeinsamen	4. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Fachbereich globale Herausforderungen G2.1. Chancen, Herausforderungen und Grenzen der Globalisierung und Deglobalisierung in korrekter Fachsprache benennen, G2.2 Auswirkungen von globalisierten	3. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Modul Beziehungen P2.1 Unterschiede in der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung verstehen, P2.2 globale Herausforderungen der Zukunft erkennen und persönliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten ableiten. im Modul Medienwelt
---	---	---	--	--	--

	O2.2 Gliederungsmöglichkeiten der Staaten der Erde beschreiben und erörtern.	B2.2 Wirtschaftstheorien und Wirtschaftspolitiken im Hinblick auf Nachhaltigkeit vergleichen.	europäischen Wirtschaftsraumes in korrekter Fachsprache beschreiben.	Konsumententscheidungen auf ein gutes Leben aller Menschen aufzeigen.	P2.3 mediale Darstellungen von Global Challenges kritisch hinterfragen. 4. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Modul Kundenorientierung P2.4 Potenziale und Herausforderungen eines gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraumes aus Konsumentensicht analysieren.
Anwendungsbereich	O2.1 Zentren und Peripherien auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, Entwicklungstheorien und Entwicklungszusammenarbeit O2.2 Eine-Welt vs. Drei-Welten, Gliederungsproblematiken und neue Weltordnungen	B2.1 Globale Herausforderungen (Energie- und Mobilitätswende, Ressourcenknappheit, Digitalisierung ua.) bzw. Ziele globaler nachhaltiger Entwicklung (insbesondere Lebensqualität, Resilienz), Quellenkritik B2.2 Wirtschaftstheorien und Wirtschaftspolitiken, Nachhaltigkeit, Grenzen des unkontrollierten Wachstums, alternative Wirtschaftsformen	M2.1 Regionale Disparitäten und Gemeinsamkeiten des Wirtschaftsstandortes Österreich (Bevölkerungsstruktur und -verteilung, Verkehr, Energie, Tourismus, Raumordnung und Raumplanung, Standortfaktoren) M2.2 Chancen und Herausforderungen eines gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraumes (zB Klimakrise, Migration, Geopolitik)	G2.1 Globalisierung vs. Deglobalisierung, Global Player, Globale Organisationen, Grenzen der Globalisierung G2.2 Auswirkungen von Konsumententscheidungen auf Politiken, Arbeitswelten, Gesellschaften und Kulturen in Bezug auf eigene und andere Lebenswelten	3. Semester: Modul Beziehungen P2.1 zB Verteilungssimulationen, Herkunftsländer der Produkte des Alltags, Produkte aus Herkunftsländern der Schülerinnen und Schüler P2.2 zB Recyclingtag, Upcycling, Energiesparprojekte 3. Semester: Modul Medienwelt P2.3 zB Medienanalyse, fake news, Produktion einer medialen Information

Internationale Wirtschafts- und Kulturräume

Geographie (Wirtschaftsgeographie):

Leitung: *Christoph Jank*

Team: *Benjamin Tirof*

Johanna Kastner

Stefan Lamprechter

Politische Bildung und Geschichte:

Leitung: *Rene Raubal*

Team: *Kerstin Kordovsky*

Katrin Egger

Stefan Lamprechter

Luger Michael

5. Internationale Wirtschafts- und Kulturräume (Letztentwurf)

Die Kernkompetenzen und die transversalen Kompetenzen, die mit den Orientierungs- und Handlungskompetenzen (Bildungs- und Lehraufgaben) anzusteuern sind, bilden das zentrale Ziel des Unterrichtsgegenstandes. Sie sollen den für diesen Unterrichtsgegenstand zgedachten Beitrag zur Erreichung der allgemeinen Bildungsziele (Berufsfähigkeit, Studierfähigkeit und lebenslanges Lernen, mündiger Bürger, Lebensgestaltungsfähigkeit) und der speziellen Bildungsziele (Entrepreneurship, Digitale Applikation und KI, Nachhaltigkeit, Future Skills) leisten.

Bereich	G. Globalisierung und Weltpolitik	A. Aktuelle Krisen und Herausforderungen	Z. Zukunftsperspektiven und Lösungsstrategien
Kernkompetenz	sich in einer globalisierten Welt orientieren und multiperspektivisch argumentieren	aktuelle Krisen und Herausforderungen wahrnehmen und kritisch beurteilen	Zukunft verantwortungsvoll gestalten
Transversale Kompetenz	- Multiperspektivität und Meinungsbildung - kritisches und analytisches Denken	- Multiperspektivität und Urteilskompetenz - kritisches und analytisches Denken	- Selbstreflexion - Innovationskraft und Kreativität

V. Jahrgang: 9. und 10. Semester

Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können G5.1 die in den Unterrichtsgegenständen „Geografie“ und „Politische Bildung & Geschichte“ erworbenen Kompetenzen in eigenständigen Analysen anwenden, verknüpfen und vertiefen. (O/H) G5.2 unterschiedliche Wirtschafts- und Kulturräumkonzepte vergleichen und ihre politische und soziale Relevanz bewerten. (O/H) G5.3 Prozesse bzw. Akteure der Globalisierung sowie der Weltpolitik analysieren und erörtern. (O/H)	Die Schülerinnen und Schüler können A5.1 aktuelle Konfliktfelder in Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Ökologie aus historischer und geografischer Perspektive analysieren, ihre Entwicklungsgeschichte kritisch reflektieren sowie deren Auswirkungen bewerten. (O/H) A5.2 gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen erkennen, analysieren und beurteilen. (O/H)	Die Schülerinnen und Schüler können Z5.1 einen Diskurs führen und ihre Verantwortung in einer modernen vernetzten Welt aus historischer, geografischer und politischer Perspektive bewerten. (O/H) Z5.2 nachhaltige Zukunftsperspektiven und Lösungsstrategien entwickeln und diese verantwortungsvoll umsetzen. (O/H) Z5.3 die persönliche Lebenssituation reflektieren und eigenverantwortlich Entscheidungen für eine positive und nachhaltige Zukunft treffen. (H)
Lehrstoff	G5.1 Methoden, Fachsprache und Basiskonzepte G5.2 Raum- sowie Zeitkonzepte und ihre wirtschaftliche, politische, kulturelle und soziale Relevanz G5.3 Entwicklung der Globalisierung, Auswirkungen und Zukunftsperspektiven in einer globalisierten und vernetzten Welt, Weltwirtschaft, Weltpolitik und Geopolitik	A5.1 Aktuelle Konfliktfelder in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft A5.2 Klimakrise, Migration und weitere demografische Entwicklungen, digitale Informationsgesellschaft, Verschwörungsnarrative, Extremismus u.a.	Z5.1 Kommunikationsstrategien sowie Umgang mit Konfliktlösungen für ein friedliches Miteinander Z5.2 Nachhaltige Zukunftsperspektiven und Lösungsstrategien anhand exemplarischer Beispiele, Social Entrepreneurship u.a. Z5.3 Resilienz, Glückskonzepte, Nachhaltigkeit, Werte u.a.

Legende: Kompetenzen = Bildungs- und Lehraufgaben; O ... Orientierungskompetenz; H ... Handlungskompetenz

Blitzlichter

- Transformative Bildung – nachhaltige Entwicklungen und ganzheitlichen Lösungen
- Politische Aspekte
- Zukunftsorientierung
- Sprachsensibler Unterricht
- Finanzbildung – eigenes Fach; VWL eigenes Fach – Verknüpfungen und Auswirkungen
- Digitale Welten
- Diskursfähigkeit